

## / Jahresabschluss 2015\*

---

K+S Aktiengesellschaft

Kassel

\* Der Lagebericht der K+S Aktiengesellschaft und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 sind im Finanzbericht 2015 zusammengefasst.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in T€	2015	2014
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>118.608</b>	<b>115.425</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	122.951	111.011
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>-4.343</b>	<b>4.414</b>
Vertriebskosten	3.693	3.354
Allgemeine Verwaltungskosten	29.640	28.307
Forschungskosten	3.406	3.130
Sonstige betriebliche Erträge	181.418	81.711
Sonstige betriebliche Aufwendungen	173.749	98.294
Erträge aus Beteiligungen	578.599	552.554
davon aus verbundenen Unternehmen	578.515	552.106
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	121	4.763
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.126	9.268
davon aus verbundenen Unternehmen	902	981
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.491	-82
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	186
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	120.094	134.092
davon aus verbundenen Unternehmen	36.584	35.174
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>426.848</b>	<b>385.266</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>426.848</b>	<b>385.266</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	153.382	123.424
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>273.466</b>	<b>261.842</b>
Gewinnvortrag	-	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss	-	79.509
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>273.466</b>	<b>182.333</b>

## Bilanz

	31.12.2015	31.12.2014
Angaben in T€		
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.090	14.001
Sachanlagen	64.010	60.713
Finanzanlagen	5.550.809	4.623.824
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.625.909</b>	<b>4.698.538</b>
Vorräte	1.779	1.469
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	751.900	891.814
Wertpapiere	10.164	245.096
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.620	150.284
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>781.463</b>	<b>1.288.663</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	22.466	15.023
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	932	8.347
<b>AKTIVA</b>	<b>6.430.770</b>	<b>6.010.571</b>

	31.12.2015	31.12.2014
Angaben in T€		
Gezeichnetes Kapital	191.400	191.400
Kapitalrücklage	701.616	701.616
Gewinnrücklagen	1.113.057	1.103.000
Bilanzgewinn	273.466	182.333
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.279.539</b>	<b>2.178.349</b>
Steuerrückstellungen	28.555	17.130
Sonstige Rückstellungen	198.732	172.989
<b>Rückstellungen</b>	<b>227.287</b>	<b>190.119</b>
Verbindlichkeiten	3.923.394	3.641.278
Rechnungsabgrenzungsposten	550	825
<b>PASSIVA</b>	<b>6.430.770</b>	<b>6.010.571</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens

	Bruttobuchwerte				Abschreibungen				Nettobuchwerte				
Angaben in T€	Stand am 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2015	Stand am 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibung	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.347	1.484	1.316	2.053	26.568	12.484	4.454	1.312	-	-	15.627	10.941	11.863
Geleistete Anzahlungen	2.138	75	-	-2.065	148	-	-	-	-	-	-	148	2.138
	26.485	1.559	1.316	-12	26.716	12.484	4.454	1.312	-	-	15.627	11.090	14.001
<b>Sachanlagen</b>													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	65.111	5.149	2.768	15.191	82.682	43.538	1.213	1.906	-	-	42.844	39.838	21.573
Technische Anlagen und Maschinen	40.652	2.754	1.721	1.491	43.176	26.585	1.873	1.321	-	-	27.137	16.039	14.067
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.794	2.972	2.506	1.292	54.552	45.841	3.955	2.175	-	-1.000	46.621	7.931	6.953
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.120	118	74	-17.961	202	-	-	-	-	-	-	202	18.120
	176.677	10.993	7.069	12	180.612	115.964	7.041	5.403	-	-1.000	116.602	64.010	60.713
<b>Finanzanlagen</b>													
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.608.993	968.738	-	-	5.577.731	26.956	57	-	-	-	27.014	5.550.717	4.582.036
Beteiligungen	66	-	-	-	66	-	-	-	-	-	-	66	66
Ausleihungen an sonstige Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	32.692	59.886	92.578	-	--	11	-	10	-	-	0	-0	32.681
Sonstige Ausleihungen und andere Finanzanlagen	9.120	1	9.095	-	26	80	-	80	-	-	-	26	9.040
	4.650.871	1.028.626	101.673	-	5.577.823	27.047	57	90	-	-	27.014	5.550.809	4.623.824
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4.854.033</b>	<b>1.041.177</b>	<b>110.058</b>	<b>-</b>	<b>5.785.152</b>	<b>155.495</b>	<b>11.552</b>	<b>6.805</b>	<b>-</b>	<b>-1.000</b>	<b>159.242</b>	<b>5.625.909</b>	<b>4.698.538</b>

## Anhang

### ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Jahresabschluss der K+S Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2015 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Im Interesse einer übersichtlicheren Darstellung sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert. Die einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden in Tausend € (T€) dargestellt.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

#### IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Software wird nach vollständiger Abschreibung als Abgang ausgewiesen. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen wird außerplanmäßig auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert.

#### SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten von selbst erstellten Anlagen enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Bewegliche Anlagegüter, die vor dem 1. Januar 2010 erworben wurden, werden überwiegend degressiv abgeschrieben. Bewegliche Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 2009 erworben wurden, sowie unbewegliche Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Die Abschreibungssätze richten sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Diese beträgt überwiegend für Bauten 14 bis 33 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 5 bis 25 Jahre, für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 13 Jahre. Geringwertige Anlagegüter werden im Erwerbjsjahr voll abgeschrieben und nach fünf Jahren als Abgänge ausgewiesen.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung entfallen, erfolgt eine Wertaufholung. Strecken und Grubenbaue werden nicht aktiviert.

#### FINANZANLAGEN

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten oder im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder bei unverzinslichen oder niedrig verzinslichen Darlehen zum Barwert angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch die Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen Rechnung getragen.

#### VORRÄTE

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. In die Herstellungskosten werden neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten und die Abschreibungen des Anlagevermögens einbezogen.

### **FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Forderungen werden entsprechend ihrer Fristigkeit zum Nenn- oder Barwert angesetzt. Einzelrisiken werden durch Abschreibungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

### **WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS**

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsenkurs bzw. beizulegendem Wert am Abschlussstichtag bewertet.

### **RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Das Wahlrecht gemäß § 250 Abs. 3 HGB zur aktivischen Abgrenzung von Disagien aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten wird ausgeübt.

### **VERMÖGENS-, ERTRAGS- UND AUFWANDSVERRECHNUNG**

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen sowie von Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und der Saldo im Zinsergebnis ausgewiesen. In der Bilanz werden diese Vermögensgegenstände mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Die sich ergebenden Verpflichtungsüberhänge werden unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Verpflichtungen aus Pensionszusagen) und unter den sonstigen Rückstellungen (Erfüllungsrückstände aus Altersteilzeitverpflichtungen) ausgewiesen. Bei einem Überhang der Vermögensgegenstände erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

### **RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN**

Der Erfüllungsbetrag von Pensionsverpflichtungen wird unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wird von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Die Pensionsverpflichtungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Zum Abschlussstichtag ergibt sich ein Rechnungszins in Höhe von 3,89%. Der Ausweis von Effekten aus Änderungen des Zinssatzes erfolgt im Finanzergebnis.

Der angenommene Gehalts- bzw. Rententrend beträgt jeweils 1,8%. Die Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den Heubeck'schen Sterbetafeln (2005G).

### **ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN**

Übrige Rückstellungen werden für alle ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen zum Gruben- und Schachtversatz werden mit dem Barwert der zukünftig zu erwartenden Aufwendungen bewertet. Der Barwertermittlung werden dabei der aktuelle Durchschnittsdiskontierungssatz für bergbauliche Verpflichtungen in Höhe von 3,5% und eine jährliche Preissteigerungsrate in Höhe von 1,5% zu Grunde gelegt. Der Diskontierungssatz basiert auf dem gewichteten Durchschnitt der durch

die Bundesbank veröffentlichten Diskontierungssätze. Rückstellungen für Bergschädenwagnisse werden auf Basis von Schadenfällen der Vergangenheit ermittelt, um dem tatsächlichen Risiko Rechnung zu tragen. Die Rückstellungen für Dienstjubiläen werden für die zurückgelegten Dienstzeiten nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage des modifizierten Teilwertverfahrens ermittelt. Die Ermittlung des Erfüllungsbetrags von Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt nach dem Barwertverfahren. Der Ausweis von Effekten aus Änderungen des Zinssatzes für Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt im Finanzergebnis.

Soweit sich i.R.d. Erstanwendung des BilMoG am 1. Januar 2010 aus der Neubewertung von Rückstellungen ein Auflösungsbetrag ergeben hätte, der bis spätestens zum 31. Dezember 2024 wieder zugeführt werden müsste, wurden die zum 31. Dezember 2009 gebildeten Rückstellungsbeträge in Übereinstimmung mit Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB vollständig beibehalten. Der Betrag der Überdeckung zum Abschlussstichtag ist bei den Erläuterungen zu den Sonstigen Rückstellungen angegeben.

#### **VERBINDLICHKEITEN**

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### **LATENTE STEUERN**

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Hierbei werden bei der K+S Aktiengesellschaft neben Unterschieden bei eigenen Bilanzpositionen auch Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei Organgesellschaften berücksichtigt. Verlust- und Zinsvorräte werden berücksichtigt, insoweit eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist. Bei der Bewertung der latenten Steuern wird der kombinierte Ertragsteuersatz des Organkreises der K+S Aktiengesellschaft in Höhe von 28,7% zu Grunde gelegt. Dieser enthält neben der Körperschaftsteuer von 15,0% und dem darauf zu entrichtenden Solidaritätszuschlag von 5,5% den durchschnittlichen Gewerbesteuersatz in Höhe von 12,88%.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer insgesamt bestehenden Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Passive Unterschiedsbeträge ergeben sich insbesondere zum Abschlussstichtag aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aktive Unterschiedsbeträge resultieren im Wesentlichen aus Buchwertunterschieden bei sonstigen Rückstellungen (insbesondere: bergrechtlichen Rückstellungen), den immateriellen Vermögensgegenständen und innerhalb des Sachanlagevermögens. Nach Saldierung der aktiven und passiven Unterschiedsbeträge verbleibt im Berichtsjahr ein Aktivüberhang, der in der Bilanz nicht angesetzt wurde.

#### **BEWERTUNGSEINHEITEN UND DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE**

Es wurden im Geschäftsjahr keine Bewertungseinheiten i.S.v. § 254 HGB gebildet. Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt in Übereinstimmung mit den allgemeinen handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen imparitatisch. Aktivische derivative Finanzinstrumente werden maximal zu den Anschaffungskosten bilanziert. Sofern der Zeitwert unter den Anschaffungskosten liegt, erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Bei negativem beizulegenden Zeitwert wird eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet. Passivische derivative Finanzinstrumente werden mindestens in Höhe der erhaltenen Stillhalterprämie angesetzt. Soweit der negative beizulegende Zeitwert die passivierte Verbindlichkeit übersteigt, wird eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

## UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGSBETRÄGEN

Die Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen aus Bezügen in fremder Währung und die Erlöse aus Verkäufen in fremder Währung werden zu Euro-Referenzkursen im Zeitpunkt der Entstehung erfasst.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Entstehung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Entstehung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der Bruttobuchwerte und Abschreibungen der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

### FINANZANLAGEN

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist gesondert in der Anhangsangabe „Aufstellung des Anteilsbesitzes“ dargestellt.

### VORRÄTE

	2015	2014
Angaben in T€		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.607	1.462
Unfertige Erzeugnisse	172	7
	<b>1.778</b>	<b>1.469</b>

### FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

	2015	2014
Angaben in T€		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.146	14.642
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	696.676	828.918
Sonstige Vermögensgegenstände	41.078	48.254
	<b>751.900</b>	<b>891.814</b>

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen 97.959 T€ (Vorjahr: 131.820 T€) auf Forderungen aus dem konzerninternen Zahlungsverkehr und 578.515 T€ (Vorjahr: 552.291 T€) auf Forderungen aus Ergebnisabführung. Darüber hinaus entfallen 10.134 T€ auf kurzfristige Forderungen aus der Finanzierung von Wertpapiertransaktionen. Im Übrigen betreffen sie in Höhe von 10.069 T€ (Vorjahr: 12.357 T€) vornehmlich Lieferungen und Leistungen.

Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 91 T€ (Vorjahr: 59 T€) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft in Höhe von 4.236 T€ (Vorjahr: 5.035 T€) Disagien i.S.v. § 250 Abs. 3 HGB.

## **AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS VERMÖGENSVERRECHNUNG UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN**

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bestehen keine Fehlbeträge. Im Rahmen des Bilanzausweises werden Pensionsrückstellungen mit Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen dienen, verrechnet.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen beträgt zum Abschlussstichtag 118.422 T€ (ohne Berücksichtigung von Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen von Arbeitnehmern). Verrechnet mit dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens in Höhe von 119.354 T€ ergibt sich ein Bilanzansatz als aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung in Höhe von 932 T€. Des Weiteren bestehen Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen von Arbeitnehmern („deferred compensation“) in Höhe von 1.737 T€, die durch kongruente Versicherungsverträge rückgedeckt sind. Der Erfüllungsbetrag wurde vollständig mit dem beizulegenden Zeitwert der Versicherungsverträge (1.737 T€) verrechnet.

Das Deckungsvermögen umfasst Wertpapiere, Rückdeckungsversicherungsverträge und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Wertpapiere sind mit ihren Marktpreisen und Guthaben bei Kreditinstituten mit ihrem Nennwert zum Abschlussstichtag bewertet. Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherungsverträge wurde anhand des geschäftsplanmäßigen Deckungskapitals der Verträge zuzüglich eines ggf. vorhandenen Guthabens aus Überschussbeteiligung ermittelt. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 120.969 T€.

## **GEZEICHNETES KAPITAL**

Das gezeichnete Kapital der K+S Aktiengesellschaft beträgt 191,4 Mio. € und ist in 191,4 Mio. auf Namen lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

## **GENEHMIGTES KAPITAL**

Zum 31. Dezember 2015 verfügte die Gesellschaft über genehmigtes Kapital von insgesamt nominal 19,14 Mio. €, das in Teilbeträgen und durch Ausgabe von bis zu 19,14 Mio. auf Namen lautenden Stückaktien ausgegeben werden kann.

Der Vorstand wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11. Mai 2020 gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 19.140.000,00 € durch Ausgabe von höchstens 19.140.000 neuen, auf Namen lautende Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Der Vorstand ist unter bestimmten Voraussetzungen ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Ausgabe auszuschließen.

## **ANGABEN ZU EIGENEN ANTEILEN**

Im Geschäftsjahr 2015 hat die Gesellschaft 100.000 eigene Aktien für Belegschaftsaktienprogramme zu einem durchschnittlichen Kurs von 32,47 € erworben. Der rechnerisch maximale Anteil der erworbenen Aktien am Grundkapital betrug 0,05% und der auf die erworbenen Anteile entfallende Betrag des Grundkapitals belief sich auf 100 T€. Die Veräußerung der nicht an Mitarbeiter ausgegebenen Aktien am freien Markt erfolgte zu einem Kurs von 30,45 €. Der resultierende Differenzbetrag in Höhe von 16 T€ ist entsprechend § 272 Abs. 1b S. 3 HGB mit den Gewinnrücklagen verrechnet worden. Zum Abschlussstichtag hält die Gesellschaft keine eigenen Anteile.

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 11. Mai 2020 eigene Aktien bis zu 10% des Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb kann über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Im Falle des Erwerbs über die Börse als auch eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots darf der von der Gesellschaft gezahlte Kaufpreis je

Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den maßgeblichen Börsenpreis um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten.

#### KAPITALRÜCKLAGE

	2015	2014
Angaben in T€		
Stand am 1. Januar	701.616	701.616
Stand am 31. Dezember	701.616	701.616

#### ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

	2015	2014
Angaben in T€		
Stand am 1. Januar	1.103.000	889.000
Differenzbetrag aus der Veräußerung eigener Anteile	-16	-8
Einstellung gemäß Beschluss der Hauptversammlung	10.073	134.499
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	-	79.509
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>1.113.057</b>	<b>1.103.000</b>

#### BILANZGEWINN

	2015	2014
Angaben in T€		
Bilanzgewinn am 1. Januar	182.333	182.349
Dividendenausschüttung für das Vorjahr	-172.260	-47.850
Jahresüberschuss	273.466	261.842
Einstellung in andere Gewinnrücklagen (Beschluss der Hauptversammlung)	-10.073	-134.499
Einstellung in andere Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss	-	-79.509
<b>Bilanzgewinn am 31. Dezember</b>	<b>273.466</b>	<b>182.333</b>

#### SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften sowie ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung. Sie ergeben sich hauptsächlich aus bergbaulichen Verpflichtungen. Daneben bestehen vornehmlich Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und für Personalverpflichtungen.

Ein auf Grund der BilMoG-Umstellung sich ergebender Überdeckungsbetrag der sonstigen Rückstellungen i.S.v. Art. 67 Abs. 1 S. 4 EGHb besteht zum Abschlussstichtag nicht (Vorjahr: 642 T€).

Im Rahmen des Bilanzausweises wurden Rückstellungen für Erfüllungsrückstände aus Altersteilzeitverpflichtungen mit Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen, verrechnet.

#### RÜCKSTELLUNGEN FÜR ALTERSTEILZEIT

	2015	2014
Angaben in T€		
Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitverpflichtungen	295	1.154
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	211	874
Nettowert der Altersteilzeitverpflichtungen (Rückstellung)	84	280
<b>Anschaffungskosten des Deckungsvermögens</b>	<b>211</b>	<b>874</b>

Das Deckungsvermögen umfasst Guthaben bei Kreditinstituten. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert zum Abschlussstichtag bewertet.

**VERBINDLICHKEITEN**

	2015	2014
Angaben in T€		
Anleihen	1.500.000	1.500.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.000	32.881
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.017	9.733
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.373.453	2.081.671
Sonstige Verbindlichkeiten	12.923	16.993
	<b>3.923.394</b>	<b>3.641.278</b>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 2.347.602 T€ (Vorjahr: 2.064.269 T€) auf Verbindlichkeiten aus der konzerninternen Finanzierung.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen:

	2015	2014
Angaben in T€		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.000	32.881
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.017	9.733
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.633.955	1.342.285
Sonstige Verbindlichkeiten	12.415	16.430
	<b>1.683.387</b>	<b>1.401.329</b>

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 55 T€ (Vorjahr: 111 T€) haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf:

	2015	2014
Angaben in T€		
Steuern	1.045	4.520
Verbindlichkeiten aus Sozialleistungen	332	387

**NICHT IN DER BILANZ ENTHALTENE GESCHÄFTE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

	2015	2014
Angaben in T€		
Verpflichtungen aus noch nicht abgeschlossenen Investitionen	2.789	9.320
<b>Verpflichtungen aus langfristigen Miet-, Leasing- und Serviceverträgen</b>		
fällig im Folgejahr	14.509	4.380
- davon an verbundene Unternehmen	-	-
fällig im 2. bis 5. Jahr	50.904	11.923
- davon an verbundene Unternehmen	-	-
	<b>68.202</b>	<b>25.622</b>

Es bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit verbundenen Unternehmen, die auch eine Verlustübernahme beinhalten.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## UMSATZ NACH TÄTIGKEITSGEBIETEN

	2015	2014
Angaben in T€		
IT	42.286	42.493
Tierhygiene	38.981	39.533
Sonstiges	37.341	33.399
	<b>118.608</b>	<b>115.425</b>

## UMSATZ NACH REGIONEN

	2015	2014
Angaben in T€		
Inland	105.286	102.933
Übriges Europa	1.570	1.990
Übersee	11.752	10.502
	<b>118.608</b>	<b>115.425</b>

## HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Die Herstellungskosten belaufen sich auf 122.951 T€ (Vorjahr 111.011 T€).

## SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	2015	2014
Angaben in T€		
Erträge aus Kurssicherungsgeschäften	113.247	22.876
Erträge aus Währungsumrechnung	44.483	27.914
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.723	17.690
Buchgewinne aus dem Abgang von Wertpapieren	5.511	3.389
Erträge aus Leistungsverrechnung an Gruppengesellschaften	4.002	4.042
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	2.711	2.739
Erträge aus der Zuschreibung von Sachanlagen	1.000	-
Erträge aus Abgängen von Sachanlagen	775	254
Erträge aus Verschmelzung verbundener Unternehmen	-	551
Übrige Erträge	2.966	2.256
	<b>181.418</b>	<b>81.711</b>

Erträge in Höhe von 9.602 T€ (Vorjahr: 18.174 T€) sind anderen Geschäftsjahren zuzurechnen und ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

## SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	2015	2014
Angaben in T€		
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	70.891	40.562
Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften	51.095	16.387
Aufwendungen für drohende Verluste aus Sicherungsgeschäften	14.972	1.829
Aufwendungen für Beratungskosten	7.175	76
Aufwendungen für stillgelegte Werke	4.828	11.355
Aufwendungen für Genehmigungsverfahren	4.203	5.763
Aufwendungen für Altersvorsorge	3.675	4.507
Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren	2.940	1.649
Aufwendungen für Wohnungswirtschaft	649	659
Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	-	1.093
Übrige Aufwendungen	13.321	14.414
	<b>173.749</b>	<b>98.294</b>

Aufwendungen in Höhe von 877 T€ (Vorjahr: 1.586 T€) sind anderen Geschäftsjahren zuzurechnen und resultieren im Wesentlichen aus der Ausbuchung einer Forderung.

**BETEILIGUNGSERGEBNIS**

	2015	2014
Angaben in T€		
Erträge aus Gewinnabführung	578.514	552.292
Erträge aus Beteiligungen	85	262
Aufwendungen aus Verlustübernahme von verbundenen Unternehmen	-	-185
	<b>578.599</b>	<b>552.369</b>

Die Erträge aus der Gewinnabführung setzen sich im Wesentlichen aus der Ergebnisabführung der K+S KALI GmbH, der K+S Salz GmbH, der K+S Entsorgung GmbH sowie der K+S Transport GmbH zusammen.

**ZINSERGEBNIS**

	2015	2014
Angaben in T€		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.127	9.269
- davon aus verbundenen Unternehmen	902	981
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	120	4.763
- davon aus verbundenen Unternehmen	-	-
Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen saldiert mit Erträgen/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	-	-
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-	-
- davon Ertrag/Aufwand aus dem Deckungsvermögen für Pensionsrückstellungen	-	-
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>4.247</b>	<b>14.031</b>
Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensions- u. Altersteilzeitrückstellungen saldiert mit Erträgen/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	-5.910	-6.847
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-12.444	-8.709
- davon Ertrag/Aufwand aus dem Deckungsvermögen für Pensionsrückstellungen	6.553	1.923
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen	-19	-65
- davon Ertrag/Aufwand aus dem Deckungsvermögen für Altersteilzeitrückstellungen	-	4
Aufwendungen aus der Aufzinsung sonstiger langfristiger Rückstellungen	-19.045	-9.534
Übrige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-95.139	-117.711
- davon an verbundene Unternehmen	-36.584	-35.174
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-120.094</b>	<b>-134.092</b>
	<b>-115.847</b>	<b>-120.061</b>

**STEUERN**

	2015	2014
Angaben in T€		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	153.382	123.424
Sonstige Steuern	837	622
	<b>154.219</b>	<b>124.046</b>

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Erträge in Höhe von 5.941 T€ enthalten, die Vorjahre betreffen (Vorjahr: Aufwendungen: 7.199 T€).

Die sonstigen Steuern sind den betrieblichen Funktionsbereichen zugeordnet.

**MATERIALAUFWAND**

	2015	2014
Angaben in T€		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.943	22.860
Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.889	34.922
	<b>70.832</b>	<b>57.782</b>

**PERSONALAUFWAND**

	2015	2014
Angaben in T€		
Löhne und Gehälter	70.277	69.714
Soziale Abgaben	9.502	9.814
Altersversorgung	4.812	5.477
Unterstützung	49	18
	<b>84.640</b>	<b>85.024</b>

Die Aufwendungen für Altersversorgung enthalten nicht den Zinsanteil in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen. Dieser wird als Zinsaufwand im Zinsergebnis ausgewiesen.

**ARBEITNEHMER**

	2015	2014
Jahresdurchschnitt		
Tarifliche Mitarbeiter	458	476
Außertarifliche Mitarbeiter	334	332
Auszubildende	17	24
	<b>809</b>	<b>832</b>

## SONSTIGE ANGABEN

### DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Es wurden im Geschäftsjahr keine Bewertungseinheiten i.S.v. § 254 HGB gebildet.

Am 31. Dezember 2015 wurden folgende Derivate gehalten:

Angaben in T€	Nominalwerte <sup>1)</sup>	Beizulegende Zeitwerte	Buchwerte <sup>2)</sup>
Devisentermingeschäfte USD-EUR mit Fälligkeit in 2016			
- positive beizulegende Zeitwerte	256.941	1.636	-
- negative beizulegende Zeitwerte	182.629	3.772	3.772
Devisentermingeschäfte CAD-EUR mit Fälligkeit in 2016			
- positive beizulegende Zeitwerte	248.119	7.601	-
- negative beizulegende Zeitwerte	218.051	7.425	7.425
Devisentermingeschäfte CAD-EUR mit Fälligkeit in 2017			
- positive beizulegende Zeitwerte	-	-	-
- negative beizulegende Zeitwerte	69.117	3.775	3.775
Devisentermingeschäfte GBP-EUR mit Fälligkeit in 2016			
- positive beizulegende Zeitwerte	7.690	54	-
- negative beizulegende Zeitwerte	-	-	-
Cross-currency-Swap USD-EUR			
- positive beizulegende Zeitwerte	33.503	7.695	-
- negative beizulegende Zeitwerte	-	-	-

<sup>1)</sup> Umgerechnet in Euro mit gewichteten Sicherungskursen.

<sup>2)</sup> Ausgewiesen in der Position sonstige Rückstellungen.

Die ermittelten beizulegenden Zeitwerte entsprechen dem Wert bei vorzeitiger fiktiver Auflösung zum Abschlussstichtag. Die Ermittlung erfolgt auf Basis anerkannter, von den Marktteilnehmern üblicherweise angewandter, finanzmathematischer Methoden. Diesen Berechnungen liegen insbesondere die folgenden am Bilanzstichtag geltenden Parameter zugrunde:

- + die Devisenkassakurse der betreffenden Währungen
- + die vereinbarten Sicherungs- bzw. Ausübungskurse
- + die gehandelten Volatilitäten, d. h. die erwartete Schwankungsbreite der betreffenden Devisenkurse
- + das Zinsniveau der betreffenden Währungen
- + das Kontrahentenrisiko

### ANGABEN ZU AUSSCHÜTTUNGSGESPERRTEN BETRÄGEN

Aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (Deckungsvermögen) besteht zum Abschlussstichtag ein Ausschüttungssperrbetrag gem. § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von 14.426 T€ (Vorjahr: 13.257 T€). Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen den ausschüttungsgesperrten Betrag. Eine Ausschüttungssperre bezüglich des Bilanzgewinns besteht nicht.

### HONORARE FÜR ABSCHLUSSPRÜFER

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers ist in der entsprechenden Anhangangabe im Konzernabschluss der K+S Aktiengesellschaft enthalten.

## GESAMTBEZÜGE DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

	2015	2014
Angaben in T€		
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats	2.007	1.995
- davon fix	1.909	1.918
- davon erfolgsbezogen	-	-
Gesamtbezüge des Vorstands	6.683	8.446
- davon fix	2.393	2.560
- davon erfolgsbezogen	3.503	3.840
- davon LTI Programm	632	1.878
Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen	1.498	1.549
Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen	19.855	15.132

## ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ ist für 2015/2016 von Vorstand und Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft abgegeben und den Aktionären im Internetauftritt der K+S Gruppe ([www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)) zugänglich gemacht worden.

## AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Aufstellung des Anteilsbesitzes der K+S Aktiengesellschaft gemäß § 285 Nr. 11 HGB (Angaben in Tausend):

Stand 31.12.2015

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil	Währung	Eigenkapital	Jahresergebnis
1. K+S Verwaltungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	24	0
1. K+S Verwaltungs GmbH & Co. Erwerbs KG	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	10	0
3. K+S Verwaltungs GmbH & Co. Erwerbs KG	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	10	0
4. K+S Verwaltungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	309	0
Beienrode Bergwerks-GmbH	Kassel	Deutschland	89,80%	EUR	1.344	0
Börde Container Feeder GmbH	Haldensleben	Deutschland	33,30%	EUR	1.006	206 <sup>3)</sup>
Canadian Brine, Ltd.	Pointe Claire	Kanada	100,00%	CAD	566	-2 <sup>5)</sup>
Chemische Fabrik Kalk GmbH	Köln	Deutschland	100,00%	EUR	11.224	-1.525
Compania Minera Punta de Lobos Ltda.	Santiago de Chile	Chile	99,64%	USD	-286	4.187 <sup>5)</sup>
Deutscher Straßen-Dienst GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	60	738 <sup>1)</sup>
Empresa de Servicios Ltda.	Santiago de Chile	Chile	99,64%	USD	419	-20 <sup>5)</sup>
Empresa Maritima S.A.	Santiago de Chile	Chile	99,59%	USD	39.305	6.274 <sup>5)</sup>
esco - european salt company GmbH & Co. KG	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	248.454	11.627
esco benelux N.V.	Diegem	Belgien	100,00%	EUR	12.697	-9 <sup>5)</sup>
esco france S.A.S.	Levallois-Perret	Frankreich	100,00%	EUR	10.551	1.174 <sup>5)</sup>
esco Holding France S.A.S.	Dombasle sur Meurthe	Frankreich	100,00%	EUR	15.702	2.395 <sup>5)</sup>
esco international GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	40.903	4.155 <sup>1)</sup>
esco Nordic AB	Göteborg	Schweden	100,00%	SEK	6.739	5.084 <sup>3)</sup>
esco Spain S.L.	Barcelona	Spanien	100,00%	EUR	1.047	-191 <sup>5)</sup>
esco Verwaltungs GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	57	2
Fachschule f. Wirtschaft und Technik Gem. GmbH	Clausthal	Deutschland	9,40%	EUR	544	13 <sup>2)</sup>
Frisia Zout B.V.	Harlingen	Niederlande	100,00%	EUR	10.631	704 <sup>5)</sup>
Glendale Salt Development, LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	2.993	147 <sup>5)</sup>
Ickenroth GmbH	Staudt	Deutschland	100,00%	EUR	1.790	378 <sup>1)</sup>
Imperial Thermal Products, Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	0	0 <sup>4)</sup>
Inagua General Store, Ltd.	Nassau	Bahamas	100,00%	USD	853	241 <sup>5)</sup>
Inagua Transports Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	1.666	30 <sup>5)</sup>
Inversiones Columbus Ltda.	Santiago de Chile	Chile	2,00%	USD	1.003	695 <sup>5)</sup>
Inversiones Empreemar Ltda.	Santiago de Chile	Chile	48,87%	USD	18.820	30 <sup>5)</sup>

Inversiones K+S Sal de Chile SpA	Santiago de Chile	Chile	100,00%	CLP	70.733.365	2.819.166	<sup>5)</sup>
ISX Oil & Gas Inc.	Calgary	Kanada	100,00%	CAD	-507	-13	
K plus S Africa (Pty) Ltd.	Johannesburg	Südafrika	100,00%	ZAR	130	-7	<sup>3)</sup>
K+S AN-Institut Verwaltungsgesellschaft mbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	231	4	
K+S Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00%	SGD	1.329	574	<sup>3)</sup>
K+S Bahamas Salt Asset Management GmbH & Co. KG	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	51.272	1.398	
K+S Baustoffrecycling GmbH	Sehnde	Deutschland	100,00%	EUR	86	3.300	<sup>1)</sup>
K+S Beteiligungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	210.751	597	<sup>1)</sup>
K+S Brasileira Fertilizantes e Produtos Industriais Ltda.	Sao Paulo	Brasilien	100,00%	BRL	7.294	310	<sup>3)</sup>
K+S Canada Holdings Ltd.	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	3.723.910	370	<sup>5)</sup>
K+S Chile S.A.	Santiago de Chile	Chile	99,64%	USD	461.390	65.308	<sup>5)</sup>
K+S Consulting GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	810	105	<sup>1)</sup>
K+S Czech Republic a.s.	Prag	Tschechische Republik	100,00%	CZK	182.768	12.743	<sup>5)</sup>
K+S Denmark Holding ApS	Hellerup	Dänemark	100,00%	EUR	449	-19	<sup>3)</sup>
K+S Entsorgung (Schweiz) AG	Delémont	Schweiz	100,00%	CHF	1.255	298	<sup>3)</sup>
K+S Entsorgung GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	7.506	11.554	<sup>1)</sup>
K+S Fertilizers (India) Private Limited	Neu Delhi	Indien	100,00%	INR	7.034	1.027	<sup>3)</sup>
K+S Finance Belgium BVBA	Diegem	Belgien	100,00%	USD	2.638.242	68.851	<sup>5)</sup>
K+S Finance Ltd.	St. Julians	Malta	100,00%	EUR	679.583	9.068	<sup>5)</sup>
K+S Holding France S.A.S.	Reims	Frankreich	100,00%	EUR	2.878	-8	<sup>5)</sup>
K+S Investments Ltd.	St. Julians	Malta	100,00%	EUR	708.830	13.168	<sup>5)</sup>
K+S Italia S.r.L.	Verona	Italien	100,00%	EUR	1.162	364	<sup>3)</sup>
K+S KALI Du Roure S.A.S.	Le Teil	Frankreich	100,00%	EUR	4.383	705	<sup>5)</sup>
K+S Kali France S.A.S.	Reims	Frankreich	100,00%	EUR	6.167	919	<sup>5)</sup>
K+S Kali GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	447.083	505.114	<sup>1)</sup>
K+S KALI Rodez S.A.S.	Sainte Radegonde	Frankreich	97,45%	EUR	2.227	71	<sup>5)</sup>
K+S KALI Wittenheim S.A.S.	Wittenheim	Frankreich	100,00%	EUR	2.029	217	<sup>5)</sup>
K+S Legacy GP Inc.	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	-27	13	<sup>5)</sup>
K+S Mining Argentina S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00%	ARS	-19	-258	<sup>3)</sup>
K+S Montana Holdings, LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	873.300	-26.317	<sup>5)</sup>
K+S Netherlands Holding B.V.	Harlingen	Niederlande	100,00%	EUR	3.134.537	22.405	<sup>5)</sup>
K+S North America Asset Management GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	120	0	
K+S North America Corporation	Chicago	USA	100,00%	USD	10.369	1.246	<sup>5)</sup>
K+S North America Salt Asset Management GmbH & Co. KG	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	679.732	32.559	
K+S Perú S.A.C.	Lima	Peru	100,00%	PEN	595	-1.339	<sup>5)</sup>
K+S Polska Sp. z o.o.	Poznan	Polen	100,00%	PLN	6.393	2.072	<sup>3)</sup>
K+S Potash Canada General Partnership	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	3.545.133	-91.933	<sup>5)</sup>
K+S Salz GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	3.240.995	49.953	<sup>1)</sup>
K+S Salt LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	1.665.679	64.538	<sup>5)</sup>
K+S Transport GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00%	EUR	2.938	10.852	<sup>1)</sup>
K+S UK & Eire Ltd.	Hertford	Großbritannien	100,00%	GBP	520	402	<sup>3)</sup>
K+S Versicherungsvermittlungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	25	591	<sup>1)</sup>
K+S Windsor Salt Ltd.	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	4.006.383	98.832	<sup>5)</sup>
Kali (U.K.) Ltd.	Hertford	Großbritannien	100,00%	GBP	0	0	<sup>4)</sup>
Kali AG	Frauenkappelen	Schweiz	100,00%	CHF	1.648	730	<sup>3)</sup>
Kali-Union Verwaltungsgesellschaft mbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	10.669	6.811	<sup>1)</sup>
Lehrter Wohnungsbau GmbH	Lehrte	Deutschland	6,70%	EUR	14.153	133	<sup>3)</sup>
Montana US Parent Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	0	0	<sup>5)</sup>
Morton Bahamas Ltd.	Nassau	Bahamas	100,00%	USD	11.059	18.539	<sup>5)</sup>
Morton China National Salt (Shanghai) Salt Co., Ltd.	Shanghai	China	45,00%	CNY	16.236	3.584	<sup>3)</sup>
Morton Salt, Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	1.541.517	121.139	<sup>5)</sup>
MSW -Chemie GmbH	Langelsheim	Deutschland	100,00%	EUR	855	0	
Nieders. Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH	Hannover	Deutschland	0,10%	EUR	10.261	1.609	<sup>3)</sup>

OOO K+S Rus	Moskau	Russ. Föderation	100,00%	RUB	5.717	-415 <sup>3)</sup>
Poldergemeinschaft Hohe Schaar	Hamburg	Deutschland	8,66%	EUR	0	827 <sup>3)</sup>
Pristav Pardubice a.s.	Pardubice	Tschechische Republik	0,41%	CZK	15.837	-756 <sup>3)</sup>
Salina Diamante Branco Ltda.	Rio de Janeiro	Brasilien	100,00%	BRL	13.888	-21.339 <sup>5)</sup>
Saline Cerebos S.A.S.	Levallois-Perret	Frankreich	100,00%	EUR	6.063	308 <sup>5)</sup>
Servicios Maritimos Patillos S.A.	Santiago de Chile	Chile	99,64%	USD	2.338	2.336 <sup>5)</sup>
Servicios Portuarios Patillos S.A.	Santiago de Chile	Chile	99,53%	USD	42.598	4.177 <sup>5)</sup>
Shenzhen K+S Trading Co. Ltd.	Shenzhen	China	100,00%	CNY	50.227	520 <sup>3)</sup>
VATEL Companhia de Produtos Alimentares S.A.	Alverca	Portugal	100,00%	EUR	1.100	-381 <sup>5)</sup>
Weeks Island Landowner, LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	811	0 <sup>5)</sup>
Werra Kombi Terminal Betriebsgesellschaft mbH	Philippsthal	Deutschland	50,00%	EUR	135	61 <sup>3)</sup>
Wohnbau Salzdettfurth GmbH	Bad Salzdettfurth	Deutschland	100,00%	EUR	1.820	0 <sup>1)</sup>
Zoll Pool Hamburg AG	Hamburg	Deutschland	1,43%	EUR	524	1 <sup>3)</sup>

1) Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit Muttergesellschaft (Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung).

2) Geschäftsjahr vom 01.08. bis 31.07. - Jahresabschluss per 31.07.2015.

3) Jahresabschluss per 31. Dezember 2014.

4) Inaktive Gesellschaften.

5) Angaben gem. IFRS.

**MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS IM GESCHÄFTSJAHR 2015 (STAND DER ANGABEN ZU WEITEREN AUFSICHTSRATSMANDATEN UND KONROLLGREMIIEN: 31. DEZEMBER 2015)**

**DR. RALF BETHKE (JAHRGANG 1942), DIPLOM-KAUFMANN,  
AUFSICHTSRATSVORSITZENDER**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Unternehmer (als Mitglied in den unten genannten Aufsichtsräten)

Aufsichtsratsvorsitz seit 14. Mai 2008

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2017

Erstbestellung: 1. Juli 2007

weitere Aufsichtsratsmandate: Benteler International AG, Salzburg (Vorsitzender seit 18. September 2015)  
DJE Kapital AG, Pullach (Vorsitzender)

**MICHAEL VASSILIADIS (JAHRGANG 1964), CHEMIELABORANT,  
STELLV. VORSITZENDER**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie, Hannover

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 7. Mai 2003

weitere Aufsichtsratsmandate: BASF SE, Ludwigshafen  
Evonik Industries AG, Essen (stellv. Vorsitzender)  
STEAG GmbH, Essen (stellv. Vorsitzender)  
RAG Aktiengesellschaft (stellv. Vorsitzender)  
RAG DSK AG (stellv. Vorsitzender)  
RAG Stiftung, Essen

**RALF BECKER (JAHRGANG 1965), GEWERKSCHAFTSSEKRETÄR**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Landesbezirksleiter Nord der IG Bergbau, Chemie, Energie, Hannover

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 1. August 2009

weitere Aufsichtsratsmandate: Continental Reifen Deutschland GmbH, Hannover (stellv. Vorsitzender)  
Deutsche Shell Holding GmbH, Hamburg  
Deutsche Shell GmbH, Hamburg  
Shell Deutschland Oil GmbH, Hamburg

**JELLA S. BENNER-HEINACHER (JAHRGANG 1960), JURISTIN**

ANTEILSEIGNERVERTRETERIN

Hauptgeschäftsführerin (stellv.) der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V., Düsseldorf

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 7. Mai 2003

weitere Aufsichtsratsmandate: A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

**PHILIP FREIHERR VON DEM BUSSCHE (JAHRGANG 1950), DIPLOM-KAUFMANN**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Unternehmer/Landwirt

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2020

Erstbestellung: 12. Mai 2015

weitere Kontrollgremien: DLG e.V. Frankfurt am Main (Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
 Grimme GmbH & Co. KG, Damme (Vorsitzender des Beirats)  
 Bernard Krone Holding GmbH & Co. KG, Spelle (Vorsitzender des Beirats)  
 DF World of Spices GmbH, Dissen (Mitglied des Beirats)

**GEORGE CARDONA (JAHRGANG 1951), ÖKONOM**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Unternehmer (als Mitglied in den unten genannten Kontrollgremien)

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2020

Erstbestellung: 9. Oktober 2009

weitere Kontrollgremien: Board der Westline PTC Ltd., Bermuda (bis März 2015)  
 Board der Wishbone Gold plc., Gibraltar

**WESLEY CLARK (JAHRGANG 1952), MASTER IN BUSINESS ADMINISTRATION (BETRIEBSWIRTSCHAFT)**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Operating Partner der Advent International Private Equity Group, Boston, Massachusetts, USA

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 14. Mai 2013

weitere Aufsichtsratsmandate: Board der Patriot Supply Holdings, Inc., Fort Worth, Texas, USA (Non-Executive Chairman)  
 Board der ABC Supply Corporation, Beloit, Wisconsin, USA  
 Board der Clarcor Inc., Franklin, Tennessee, USA  
 Board der Distribution International, Inc., Fort Worth, Texas, USA (Non-Executive Chairman)  
 Board der Uline Inc., Pleasant Prairie, Wisconsin, USA (seit 12. Februar 2015)

**HARALD DÖLL (JAHRGANG 1964), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S Gruppe

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Werra der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 1. August 2009

**DR. RAINER GERLING (JAHRGANG 1958), DIPLOM-INGENIEUR<sup>1</sup>**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Leiter des Werks Werra der K+S KALI GmbH

Ausgeschieden zum 31. Dezember 2015

Erstbestellung: 14. Mai 2008

**AXEL HARTMANN (JAHRGANG 1958), EINZELHANDELSKAUFMANN**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S Gruppe

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Neuhof-Ellers der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 14. Mai 2013

**RÜDIGER KIENITZ (JAHRGANG 1960), BERGBAUTECHNOLOGE**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Mitglied des Betriebsrats des Werks Werra der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 26. März 1998

**MICHAEL KNACKMUß (JAHRGANG 1975), KFZ-SCHLOSSER**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Zielitz der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 11. Juli 2014

**DR. RER. NAT. ANDREAS KREIMEYER (JAHRGANG 1955), DIPLOM-BIOLOGE**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Pensionär (ehemaliges Mitglied des Vorstands und Sprecher der Forschung der BASF SE, Ludwigshafen)

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2020

Erstbestellung: 12. Mai 2015

weitere Kontrollgremien:

- acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V., München, Präsidiumsmitglied (seit Juli 2015)
- BASF Coatings GmbH, Münster (Aufsichtsratsvorsitzender, bis 30. April 2015)
- C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, Ingelheim (Mitglied im Beraterkreis)
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender, seit November 2015)

**DIETER KUHN (JAHRGANG 1958), BERGBAUMASCHINIST**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Erster stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S Gruppe

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Bernburg der esco european salt company GmbH &amp; Co. KG

<sup>1</sup> Dr. Rainer Gerling hat aufgrund seiner Berufung in die Geschäftsführung der K+S Kali GmbH sein Aufsichtsratsmandat zum 31. Dezember 2015 niedergelegt. An seiner Stelle wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2016 Gerd Kübler, Leiter Produktion und Technik unter Tage im Kaliwerk-Neuhof Ellers, als Vertreter der leitenden Angestellten gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018  
Erstbestellung: 7. Mai 2003

**DR. BERND MALMSTRÖM (JAHRGANG 1941), JURIST**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Rechtsanwalt

Ausgeschieden zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2015  
Erstbestellung: 7. Mai 2003

weitere Aufsichtsratsmandate: Lehnkering GmbH, Duisburg (stellv. Vorsitzender, bis 22. April 2015)

VTG AG, Hamburg

weitere Kontrollgremien: DAL – Deutsche-Afrika-Linien GmbH & Co. KG, Hamburg  
time:matters GmbH, Neu-Isenburg (Vorsitzender)  
Colada Acquico S.à.r.l, Luxemburg

**DR. ANNETTE MESSEMER (JAHRGANG 1964), POLITIKWISSENSCHAFTLERIN**

ANTEILSEIGNERVERTRETERIN

Bereichsvorstand der Commerzbank AG

weitere Aufsichtsratsmandate: Commerz Real AG, Eschborn

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018  
Erstbestellung: 14. Mai 2013

**DR. RUDOLF MÜLLER (JAHRGANG 1943), DIPLOM-INGENIEUR AGR.**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Pensionär (ehemaliges Mitglied des Vorstands der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim)

Ausgeschieden zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2015  
Erstbestellung: 7. Mai 2003

**DR. ECKART SÜNNER (JAHRGANG 1944), JURIST**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Selbständiger Rechtsanwalt in Neustadt a.d. Weinstraße

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018  
Erstbestellung: 28. April 1992

weitere Aufsichtsratsmandate: Infineon Technologies AG, Neubiberg

## AUFSICHTSRATSAUSSCHÜSSE

### PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

- + Dr. Eckart Sünner (Vorsitzender)
- + Ralf Becker
- + Dr. Ralf Bethke
- + Axel Hartmann
- + Dr. Annette Messemer
- + Michael Vassiliadis

### PERSONAL-AUSSCHUSS

- + Dr. Ralf Bethke (Vorsitzender)
- + Jella S. Benner-Heinacher
- + Harald Döll
- + Michael Vassiliadis

### NOMINIERUNGS-AUSSCHUSS

- + Dr. Ralf Bethke (Vorsitzender)
- + Philip Freiherr von dem Bussche (seit 12. Mai 2015)
- + George Cardona
- + Dr. rer. nat. Andreas Kreimeyer (seit 12. Mai 2015)
- + Dr. Bernd Malmström (bis 12. Mai 2015)
- + Dr. Rudolf Müller (bis 12. Mai 2015)

### VERMITTLUNGS-AUSSCHUSS

- + Dr. Ralf Bethke (Vorsitzender)
- + Harald Döll
- + Dr. Eckart Sünner
- + Michael Vassiliadis

**MITGLIEDER DES VORSTANDS IM GESCHÄFTSJAHR 2015 (STAND DER ANGABEN ZU ZUSTÄNDIGKEITEN UND MANDATEN: 31. DEZEMBER 2015)**

**NORBERT STEINER (JAHRGANG 1954), JURIST, VORSITZENDER**

Corporate Communications  
 Corporate Development  
 Corporate Executive HR  
 Governance, Risk, Compliance; Corporate Secretary  
 Internal Auditing  
 Investor Relations

Mandat bis 11. Mai 2017  
 Erstbestellung: 12. Mai 2000

Aufsichtsratsmandate: Talanx AG, Hannover  
 HDI V.a.G., Hannover  
 K+S KALI GmbH (Vorsitzender), Kassel<sup>1</sup>

**DR. BURKHARD LOHR (JAHRGANG 1963), DIPLOM-KAUFMANN**

Corporate Controlling  
 Corporate Finance and Accounting  
 Corporate Procurement  
 Corporate Tax  
 Technical Center mit Untereinheiten:  
     Geology  
     Mining  
     Research and Development  
     Technics/Energy

Alle unmittelbaren Beteiligungen der Gesellschaft, soweit diese nicht einem anderen Verantwortungsbereich zugeordnet sind.

Mandat bis 31. Mai 2020  
 Erstbestellung: 1. Juni 2012

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GmbH, Kassel<sup>1</sup>  
 Kontrollgremien: HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, Hannover, Beiratsmitglied Region Süd  
 Commerzbank AG, Frankfurt/Main, Mitglied Regionalbeirat-Nordwest  
 Christoph Metzelder Stiftung, Kuratoriumsmitglied  
 BDI, Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, Beiratsmitglied

**DR. THOMAS NÖCKER (JAHRGANG 1958), JURIST, ARBEITSDIREKTOR**

Corporate HR  
 Corporate IT  
 Business Center mit Untereinheiten:  
     Communication Services  
     Financial Accounting  
     HR Services  
     Insurances  
     IT Services  
     Legal  
     Logistics Europe  
     Procurement/Material Management Europe  
     Project Management  
     Real Estate & Facility Management  
 K+S Transport GmbH

K+S Versicherungsvermittlungs GmbH  
Wohnbau Salzdetfurth GmbH

Mandat bis 31. August 2018  
Erstbestellung: 1. August 2003

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GmbH, Kassel<sup>1</sup>

**DR. ANDREAS RADMACHER (JAHRGANG 1965), DIPLOM-INGENIEUR**

Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte  
Geschäftsbereich Entsorgung und Recycling

Mandat bis 31. August 2016  
Erstbestellung: 1. September 2013

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GmbH, Kassel<sup>1</sup>

**MARK ROBERTS (JAHRGANG 1963), BACHELOR OF SCIENCE (MARKETING)**

Geschäftsbereich Salz  
Tierhygieneprodukte

Mandat bis 30. September 2020  
Erstbestellung: 1. Oktober 2012

<sup>1</sup> Konzernmandat

**BETEILIGUNGEN AN DER GESELLSCHAFT**

BlackRock Inc., New York (USA), teilte uns am 5. November 2015 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil die Schwelle von 3 % überschritten hat und der Anteil an der Gesellschaft 4,77 % beträgt. Bis Ende Februar wurde uns kein Anteilsbesitz oberhalb der gesetzlichen Meldeschwelle von 3% mitgeteilt.

**GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG**

Der im Geschäftsjahr 2015 erzielte Jahresüberschuss der K+S Aktiengesellschaft beläuft sich auf 273.466 T€. Der Vorstand beabsichtigt auf der Hauptversammlung am 11. Mai 2016, die Ausschüttung einer Dividende von 1,15 € je nennwertloser Stückaktie (220.110 T€) aus dem Bilanzgewinn und die Einstellung des Restbetrags von 53.356 T€ in die Gewinnrücklage vorzuschlagen.

Kassel, 26. Februar 2016

**K+S Aktiengesellschaft**

**Der Vorstand**

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der K+S Aktiengesellschaft, Kassel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der K+S Aktiengesellschaft, Kassel, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 26. Februar 2016

**Deloitte & Touche GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Kompenhans)  
Wirtschaftsprüfer

(Dr. Meyer)  
Wirtschaftsprüfer